

# St. Bürocratius sovieticus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 51

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-490941>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GIOVANNETTI

„... Si törfed ruhig e chli d Beinli bewege!“

#### Achtung, Kurve!

In Paradiso hatte die achtzigjährige Mrs. Colvin das Pech, beim Überschreiten der Hochwassernotstege ins Wasser zu fallen, und zwar in ganzer Lebensgröße, der Länge nach.

Bemerkte ein Herr zu seinem Begleiter: ‚Etwas ungewöhnlich, bei uns hier Mitte November Freibäder zu nehmen!‘

Antwortete Mrs. Colvin schlagfertig: ‚Eben, das ist es, in der Jugend und im Alter macht man die größten Dummheiten!‘

Herr Holzmann schreibt an Bekannte in Zürich eine Photokarte mit Ansicht vom überschwemmten Lugano. Im Vorübergehen wirft seine Frau einen flüchtigen Blick auf die Karte, ohne das überschwemmte Lugano darauf zu erkennen. Bemerkte sie: ‚Warum schickst du Bütschgis denn ausgerechnet eine Ansichtskarte von Venedig?‘

Mein Freund Kümmerer hatte es eilig. Ich fragte, warum? Erwidert Egon Kümmerer: ‚Ja, weißt du, wir wollen uns zu Drift im Kahn auf dem Hochwasser fotografieren lassen, man kann nicht wissen, wann wieder einmal eine Gelegenheit dazu da ist.‘

Als der kleine Emil hört, daß der Keller voll Wasser gelaufen ist, sagt er: ‚Du, Mutti, dann will ich hinuntergehen und im Keller angeln!‘  
FFB

#### St. Bürocratius sovieticus

Das Dresdener Serum-Institut wandte sich an das in Leipzig befindliche Landwirtschafts-Kommissariat mit dem Ersuchen um Zuweisung einiger Pferde zur Serumgewinnung. Der ostzonale Referent erwiderte daraufhin kurz und bündig:

‚Pferde können zurzeit nicht zur Verfügung gestellt werden, indessen sind jetzt Traktoren in genügender Anzahl vorhanden. Es sind daher solche zu beantragen.‘  
madrisa



Ein Fruchtsalat.

das feine Dessert, mit

**RUM CORUBA**

schmeckt er besser!

